

Norderstedts Netzwerk gegen Einsamkeit

NeNo bringt mit vielen Aktionen Senioren zusammen. Wer zur Weihnachtsfeier kommen will, muss sich heute anmelden



Sorgen für eine Feier im Seniorentreff Garstedt: Bärbel Joppien (M.) und Cornelia Büchner (r.) von NeNo und Henning Schurbaum, Geschäftsführer von Elektro-Alster-Nord. Melina Hempf

Von Melina Hempf

Norderstedt Im Alter wird das Leben vieler Menschen einsamer. Sie gehen weniger unter Leute. Sie arbeiten nicht mehr. Die Kinder leben vielleicht in einer anderen Stadt. Freunde werden weniger und der Partner ist vielleicht bereits verstorben. Da kann man sich manchmal ziemlich alleine fühlen.

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen hat bei einer Studie 2021 herausgefunden, dass Menschen in ihrer zweiten Lebenshälfte, die gute Kontakte zu ihren Nachbarn haben, ein deutlich geringeres Einsamkeitsrisiko haben. Genau diese Ansicht teilt das Netzwerk Norderstedt (NeNo) und bringt unter dem Motto „Nachbarn für Nachbarn“ schon seit zehn Jahren Senioren zusammen.

Das Netzwerk organisiert Gruppentreffen, die Mitglieder helfen sich gegenseitig. Insgesamt gibt es 17 feste Gruppen, deren Mitglieder sich wöchentlich oder ein- bis zweimal im Monat treffen, sich unterhalten, Ausflüge machen, Spazieren gehen und sich bewegen. In jedem Stadtteil haben die Gruppen einen Ort zum Treffen gefunden, unter anderem im Rathaus, in Büchereien, in kirchlichen Gemeinden oder einfach in der Natur.

Gerade an Weihnachten soll sich niemand allein fühlen. Deshalb organisiert NeNo im Seniorentreff Garstedt in der Kirchenstraße 53 eine Weihnachtsfeier. Am Heiligabend kann jeder von 15 bis 17 Uhr zu Kaffee und Kuchen vorbeikommen. Es werden Geschichten erzählt und Jürgen Brandenburg wird auf dem Akkordeon Weihnachtslieder spielen. „Wer will, kann mitsingen“, sagt Cornelia Büchner, Ansprechpartnerin bei NeNo.

Norderstedter Elektrogeschäft EAN spendete Päckchen für die Feier

Außerdem erhält jeder ein kleines Päckchen. Gespendet wurden die Geschenke von dem Norderstedter Fachmarkt Elektro-Alster-Nord (EAN). Der Geschäftsführer von EAN Henning Schurbom zeigt sich sichtlich gerührt von dem Engagement und der Gemeinschaft von NeNo: „EAN wird die Unterstützung weiterführen. Es ist schön, wenn vielleicht einsame Menschen hier in Kontakt kommen.“

Die Begeisterung kommt auch von der anderen Seite. Die NeNo-Koordinatorin Bärbel Joppien freut sich über die vielen Päckchen: „Ohne Hilfe hätten wir das gar nicht mehr organisieren können. Wenn sogar Geschenke übrig bleiben, bekommen es die, die nicht teilnehmen können.“

„Grüne Stühle“: Treffen im Moorbekpark zwischen März und Oktober

Das Netzwerk ist aber nicht nur an Weihnachten aktiv, sondern organisiert das ganze Jahr über Veranstaltungen. Ein Paradebeispiel: Die „Grünen Stühle“. Seit 2016 trifft sich die Nachbarschaftsgruppe in der warmen Jahreszeit zwischen Ende März und Oktober jeden Dienstag um 16 Uhr im Moorbekpark in der Nähe des Feuerwehrmuseums und unterhält sich über verschiedenste Themen.

„Wir haben 20 Stammlaute und es kommen immer wieder neue Leute dazu“, sagt Cornelia Büchner, Initiatorin der „Grünen Stühle“. Die Gruppe lädt auch Senioren, die vorbeigehen, ein, sich dazuzugesellen. „Sobald sie Blickkontakt suchen, sprechen wir sie an“, sagt Büchner. So kommen viele Leute zusammen, können sich austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Neben den Gruppentreffen gibt es eine Vielzahl anderer sozialer Aktionen. Das Nachbarschaftsnetzwerk organisiert zum Beispiel Großelternpatenschaften. Das Konzept erklärt Bärbel Joppien: „Patengroßeltern kommen einmal pro Woche für zwei bis vier Stunden zu einer Familie und unterstützen diese, kümmern sich um die Kinder.“ So können sie Teil der Familie werden.

Darüber hinaus organisiert das Nachbarschaftsnetzwerk mit anderen Organisationen wie dem Norderstedter Seniorenbeirat oder der Inklusionsagentur besondere Ausflüge und Veranstaltungen. So konnten die Senioren mit dem Theaterbus zu Vorstellungen fahren oder haben Vorträge angehört.

Was das Netzwerk zu Corona-Zeiten gegen die Einsamkeit tat

Zudem versucht NeNo prinzipiell, Kontakt zu Hilfsbedürftigen aufzunehmen und sie zu unterstützen. Bärbel Joppien erzählt: „Eine Dame brauchte Hilfe beim Einkauf und wir konnten vermitteln. Eine Nachbarin macht jetzt den Einkauf für sie mit viel Freude.“ Ein anderes Mal habe eine Frau bei dem Netzwerk angerufen und von ihrer zurückgezogen lebenden Nachbarin erzählt. „Ich bin vorbeigekommen und habe ihr von NeNo erzählt“, so Joppien.

Durch die Corona-Pandemie haben viele, egal ob Jung oder Alt, den Kontakt zu Freunden und Bekannten verloren. Auch beim Nachbarschaftsnetzwerk sind die Gruppen nach der Pandemie mit weniger Teilnehmenden zurückgeblieben.

Doch trotz alledem hat NeNo versucht, über Nachrichten oder Telefon Kontakt zu halten. „Es wurden Telefonketten organisiert. Zum Beispiel zu Weihnachten hat jeder einer Person ein Gedicht vorgelesen“, erzählt die NeNo-Koordinatorin.

Anmeldungen für die Weihnachtsfeier telefonisch oder per E-Mail

In diesem Jahr kann nun wieder in Präsenz Weihnachten gefeiert werden. Wer noch bei der Feier im Seniorentreff Garstedt teilnehmen möchte, muss sich bis Freitag, 23. Dezember, per E-Mail an nenomitte@gmx.de oder telefonisch bei Bärpel Joppien unter 0151/57 37 91 92 oder bei Cornelia Büchner unter 0160/91 55 35 05 anmelden.

Wer einer Nachbarschaftsgruppe beitreten möchte, findet unter www.neno-norderstedt.de Gruppenbeschreibungen sowie die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partner. Bei Fragen kann die NeNo-Koordinatorin Bärbel Joppien angerufen werden. Die Bürozeiten sind jeden Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Manche Gruppen sind jedoch in der Teilnehmeranzahl begrenzt und können keine Personen mehr aufnehmen. Auch in diesem Fall kann bei Bärbel Joppien nachgefragt werden und es wird eine Alternative gefunden.

Hamburger Abendblatt: © Hamburger Abendblatt 2022 - Alle Rechte vorbehalten.